

VORDRUCKVERLAG WEISE GMBH:  
SOFTWARE VEREINFACHT BRANDSCHUTZNACHWEISE

(Dresden, 27.03.2014) Brandschutznachweise mit Office-Programmen zu erstellen, ist zeitaufwändig und mühsam. Spezielle Software wie der Brandschutznachweis 2014 der Vordruckverlag Weise GmbH minimiert den Aufwand, rationalisiert Arbeitsabläufe und gibt mehr Rechtssicherheit.

Brandschutzkonzepte bestehen aus einer Vielzahl aufeinander abgestimmter Maßnahmen, die der Brandverhütung, der Verhinderung einer Brandausbreitung sowie der Brandbekämpfung und Rettung dienen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil integraler Gebäudeplanung bzw. -sanierung und Pflicht bei Gebäuden besonderer Art und Nutzung sowie bei Abweichungen von baurechtlichen Anforderungen. Nachgewiesen wird die Einhaltung der Brandschutzanforderungen in Form von Brandschutznachweisen. Deren Erstellung ist jedoch sehr zeitaufwändig – nicht nur weil eine Vielzahl von Normen, Verordnungen, Bauordnungen der Bundesländer, technische Vorschriften sowie Empfehlungen von Verbänden und Institutionen zu berücksichtigen ist. Zusätzlich müssen unterschiedliche Gebäudekategorien beachtet, Bauteile, Rettungswege, Feuerlöscheinrichtungen oder Installationen nachgewiesen, Dokumente, Berechnungen und Pläne eingefügt und verwaltet werden und anderes mehr.

---

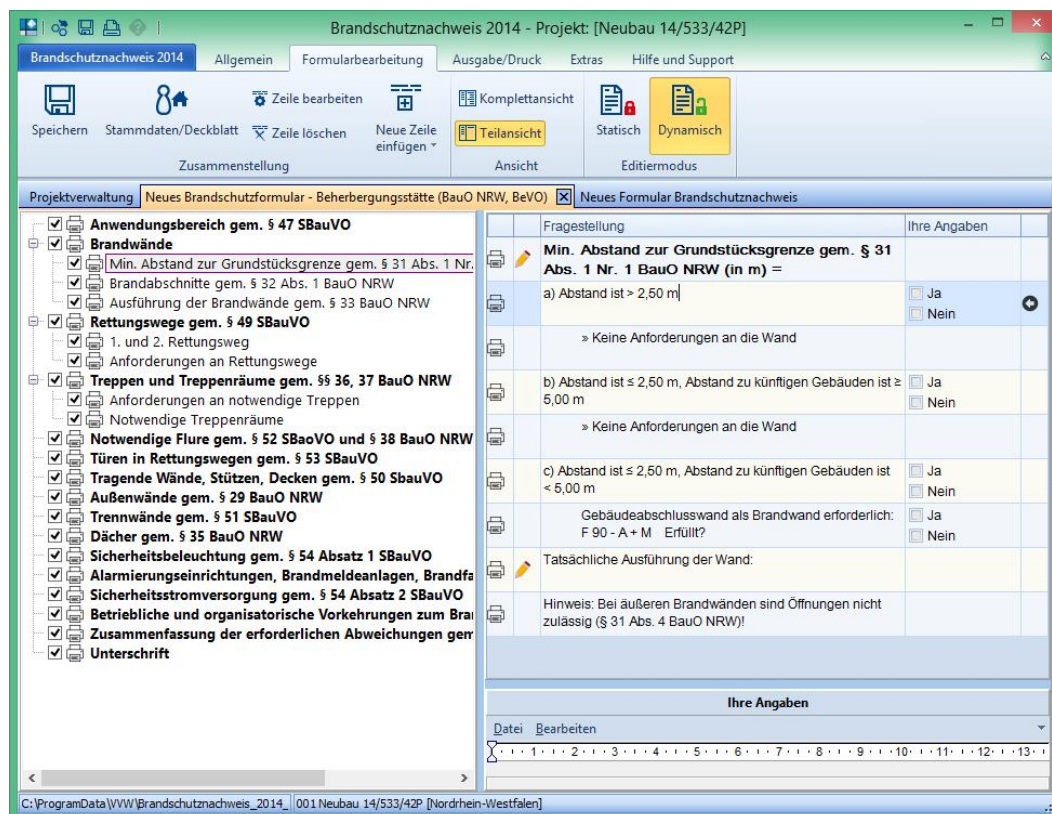
#### VORLAGEN UND AUTOMATISMEN RATIONALISIEREN DIE EINGABE

Für diese komplexen Tätigkeiten und Arbeitsabläufe werden häufig noch immer Office-Programme eingesetzt. Doch Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulations-Software eignet sich nur eingeschränkt, weil spezielle Funktionen, Vorlagen und Automatismen fehlen, wichtige Punkte und Aspekte übersehen werden können. Die neue Version 2014 der modularen Software der Vordruckverlag Weise GmbH ist eigens auf die Erstellung von Brandschutznachweisen aller Gebäude- und Höhenklassen sowie der Sonderbauten aller Bundesländer zugeschnitten. Darüber hinaus können auch Brandschutznachweise nach Muster-Industriebaurichtlinie erstellt werden. Eingabemasken und strukturierte Abfragen sorgen beim "Brandschutznachweis 2014" dafür, dass Wichtiges nicht vergessen wird. Kontextbezogene Hilfetexte erläutern die Abfragen, Vorgabewerte vereinfachen die Eingabe. Stammdaten wie der Entwurfsverfasser, Bauherr, Bauvorhaben, Grundstücks- und Gebäudedaten können aus der integrierten Datenbank übernommen oder per Tastatur eingegeben werden. Der Stammdateneingabe folgt die brandschutztechnische Einstufung, bei der Flächen, Geschosse, Grenzabstände, die Nutzungsart und andere Spezifikationen abgefragt werden. Danach wird ein Musterkonzept erzeugt, das anschließend an das konkrete Projekt individuell angepasst wird.

Bereits bearbeitete oder noch offene Punkte werden ebenso gekennzeichnet wie Abweichungen. Per Mausclick können Rubriken und Unterkapitel geöffnet oder geschlossen werden, so dass wahlweise Ausschnitte oder die komplette Baumstruktur angezeigt wird. Erläuternde Texte lassen sich ebenso einfügen, wie Abbildungen oder Tabellen. Mehr als 550 Verordnungen, Richtlinien und Gesetze der Bundesländer sind bereits enthalten.

## MEHR SICHERHEIT DURCH AUTOMATISCHE PRÜFUNG

Bei komplexen Projekten nach Muster-Industriebaurichtlinie werden die Eingaben automatisch ausgewertet und auf Konformität mit allen relevanten Regelwerken überprüft und validiert. Danach wird der aus einem Erläuterungsbericht mit Textteil, tabellenförmiger Festlegung von Anforderungen, Planunterlagen und Abbildungen bestehende Brandschutznachweis generiert. Eine Vorschaufunktion macht die wahlweise ein- oder zweiseitige Druckausgabe (Duplexdruck) komfortabler. Wird der Brandschutznachweis als PDF-Dokument oder im RTF-Textformat exportiert, lässt er sich per E-Mail versenden oder mit Textverarbeitungsprogrammen weiterbearbeiten. Zahlreiche weitere Funktionen wie eine Textverarbeitung mit Serienbrieffunktion und Adressdatenbank-Anbindung, ein Datenimport aus Outlook oder Excel oder eine Abbildungs- und Nutzerverwaltung optimieren Arbeitsabläufe ebenso wie eine optionale Netzwerkversion. Diese ermöglicht mehreren Nutzern den gleichzeitigen Zugriff auf Software und Daten. Eingesetzt wird der Brandschutznachweis 2014 von Architektur- und Ingenieurbüros, Brandschutz-Fachplanern, Sicherheitsbeauftragten, Sachverständigen und Gutachtern, Bau- und Ordnungsämtern oder Facility Managern. Mit einer anderen Software aus gleichem Hause – Fluchtplan 2014 – lassen sich zusätzlich auch Flucht- und Rettungswegepläne gemäß DIN ISO 23601 und BGV A8 mehrsprachig erstellen, ebenso wie Feuerwehrpläne nach DIN 14095. Weitere Informationen zu Programmen rund um den Brandschutz gibt es von der Vordruckverlag Weise GmbH, Bamberger Straße 4-6, 01187 Dresden, Tel.: 0351 / 873215-00, Fax: 0351 / 873215-20, [info@vordruckverlag.de](mailto:info@vordruckverlag.de), [www.vordruckverlag.de](http://www.vordruckverlag.de)



((Bildunterschrift vwv\_brandschutz\_1.jpg)): Strukturierte Abfragen und Automatismen sorgen beim intuitiv bedienbaren Brandschutznachweis 2014 dafür, dass Wichtiges nicht vergessen wird (Vordruckverlag Weise GmbH)

Copyright: Vordruckverlag Weise GmbH

*5395 Zeichen, Abdruck frei, Belegexemplar erbeten*

**Der Anbieter:** Die 1993 gegründete Vordruckverlag Weise GmbH aus Dresden entwickelte sich schnell vom Vordruck- und Formular-Anbieter zu einem erfolgreichen Entwickler von Softwarelösungen für Bauplaner. Das speziell für die Bedürfnisse von Architekten und Bauingenieuren zugeschnittene Produktportfolio umfasst neben Formular- und Mustervertrags-Vorlagen inzwischen auch eine große Auswahl an praxisorientierter Softwarewerkzeugen für die stationäre und mobile Nutzung.

**Die Produkte:** Zu den zahlreichen Eigenentwicklungen gehören neben einem HOAI-Berechnungsprogramm eine Unternehmenscontrolling-Software nach PeP-7-Standard, eine Projekt-Management-Lösung für die Bauablaufplanung und Ressourcenüberwachung, ein digitales Bautagebuch, SiGe-Software für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz gemäß Baustellenverordnung, Programme zur Erstellung von Brandschutznachweisen, Flucht- und Rettungswegeplänen sowie zahlreiche digitale Formulare und Musterverträge.